



Per Email:

Sportdachverbände, -fachverbände, -vereine,
Gemeinden zur Weiterleitung an Sportvereine

Eisenstadt, 16. April 2020

Aktuelle Informationen zur schrittweisen Öffnung im Sport – Unterstützung bei Hilfsmaßnahmen durch den Sport- und Vereinsombudsmann des Landes!

Geschätzte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister!

Werte Vereinsfunktionärinnen und -funktionäre!

Liebe Sportlerinnen und Sportler!

Sportminister Werner Kogler hat dieser Tage die groben Züge des **Phasenplans für den Sport** präsentiert. Dieser unterteilt sich generell in den Freizeit- und Breitensport sowie den Spitzensport.

Für die **Freizeit- und BreitensportlerInnen** wird es ab **1. Mai 2020** wieder möglich sein, Sport auszuüben – **vorerst nur outdoor** (Ausnahmesportarten indoor werden evaluiert). Dies betrifft insbesondere die Sportarten **Laufen, Radfahren, Leichtathletik, Tennis, Golf, Pferdesport, Schießsport an Schießstätten, Segelfliegen** und **einige weitere Sportarten ohne Kontakt**. Der Kantinenbetrieb bleibt natürlich ausgesetzt. Eine diesbezügliche **Auflistung** erfolgt durch das zuständige **Sportministerium**. **Die Empfehlungen und Richtlinien erarbeiten die Fachverbände.**

Für die Sportarten Laufen und Radfahren im Windschatten wird empfohlen, folgende **Abstände einzuhalten**: Laufen 10 Meter und Radfahren 20 Meter Abstand. Diagonal versetzt sollen ähnliche Abstände wie jetzt, also ungefähr 2 Meter, eingehalten werden. Für schnelles Gehen wird – je nach Geschwindigkeit – empfohlen, vier bis fünf Meter Abstand zu halten.

Hallenbäder, Freibäder und Badeseen werden aktuell **bis auf Weiteres nicht geöffnet** werden. Dazu gibt es noch zu viele Unklarheiten. Auch beim **Hobbyfußball** und für Fitnesssportarten bzw. **Fitnessstudios** gibt es noch keine klare Regelung.



Es wird darauf hingewiesen, bei Risikosportarten keine zu gefährlichen Strecken auszuwählen, damit es nicht zu einer unnötigen Belastung des Systems im Falle eines Unfalles kommt.

Für den **Spitzensport** sollen in der ersten Phase **bereits ab 20.4.2020** die **SpitzensportlerInnen** (ÖOC, ÖPC) und die 12 Bundesligisten der Fußballliga umfasst sein und ihre Tätigkeit wiederaufnehmen können.

Für den **Profifußball** gelten **ab 20.4.2020 ähnliche Bestimmungen wie in Deutschland**. Trainings in kleinen Einheiten werden wieder möglich sein und die Rahmenbedingungen für Fußballspiele ab Mai werden durch verschiedenen Maßnahmen geschaffen.

Laut Sportminister Werner Kogler, wird – wie auch in der Wirtschaft – „alles was es braucht“ getan, um auch dem Sport zu helfen. Hierzu wird ein **Hilfsfonds** eingerichtet. Es soll wie bei Ein-Personen-Unternehmen eine **Erstauszahlung bei Insolvenzdrohung** geben. Eine **Auflistung**, in der **Einnahmenminderungen** und **aufgelaufene Kosten dargestellt** werden, soll alle Sportvereine möglichst fair behandeln. Die **Abwicklung** soll über die **Bundessportgesellschaft** erfolgen.

Seitens des **Landes** wird in Folge **zusätzlich ein „Härtefallfonds“ aktiviert**, um etwaige „Unschärfen“ des Bundes auszugleichen. **Ich werde als Sportlandesrat nochmals mit Nachdruck auf eine rasche Umsetzung drängen**. Sobald alle Hilfsinstrumente zur Verfügung stehen, werden wir darüber nochmal gesondert informieren. **Ebenso darf ich darauf verweisen, dass unser Sport- und Vereinsombudsmann des Landes, Mag. Wolfgang Rebernick, bei allen Fragen und in Folge bei der Antragstellung – wie immer kostenlos – behilflich sein wird.**

Es ist natürlich verständlich und offensichtlich, dass SportlerInnen so schnell wie möglich wieder trainieren wollen oder müssen. Die **Aufgaben der Generalsekretäre und Sportdirektoren der Fach- und Dachverbände ist es für alle SportlerInnen das Optimum herauszuholen**. Die Festlegung erfolgt in Absprache von Bund – Länder – ÖOC – ÖPC und BSO. Es werden Entscheidungen getroffen werden, die womöglich nicht bei allen auf Verständnis stoßen, aber dennoch nachvollziehbar sein müssen.

Die **aktuelle wirtschaftliche Situation** kann sich auch in **finanzieller Hinsicht** auf den **Sport auswirken**. Ich bin davon überzeugt, dass **SpielerInnenwechsel in den Transferzeiten** und damit verbundene **Aufwandsentschädigungszahlungen zurückgehen** werden. Dieser **Umstand** bringt aber auch **neue Chancen für unsere heimische Jugend** mit sich. Mit dieser Entwicklung verbunden – die **sehr identitätsstiftend** sein kann – besteht wieder die Möglichkeit mehr und neue ehrenamtliche **VereinsfunktionärInnen zu gewinnen**. Bereits jetzt steht fest, dass wir den **Sport** in unseren Gemeinden generell **völlig neu orientieren und denken müssen**.

In diesem Sinne **bedanke** ich mich bereits vorab für das **Zusammenwirken**, die **Kooperationsbereitschaft** und euer **Engagement** im Sinne der Gesundheit aller Burgenländerinnen und Burgenländer!



Christian Illedits
Landesrat für Sport und Bewegung

Kontakt

Ombudsmann für Sport- und Vereinswesen

Rechtsanwalt Mag. Wolfgang Rebernik

Telefon: 0664/6124735

E-Mail: vereinsombudsmann@bgld.gv.at